



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**Anhang, Num. XLVIII., 1666.**

**1666**

Anhang zur Wochentlichen Zeitung  
Num. XLVIII. gehörig.

Auß Alzey / den 22. Novembr.

**B**erichte meinen Herrn hiemit / daß gestern  
Abends spat / ein Cornet mit zwölf Reutern nacher  
Freimersheim bey Odernheim / und also auff Ihrer  
Churfürstlichen Durchl. Territorio, und wo die Leib-  
eigenschaft ist / ankommen / auch sich daselbst einlogiret  
hat ; Nachdem ich solches in Erfahrung bracht / so bal-  
den den Corporal Hans Philipp Bartern/mit 2. Reutern  
dahin geschickt / und von gedachtem Cornet vernehmen  
lassen / wer ihne dahin beordert hätte ? Derselbe dem  
angeregten Corporal zur Antwort ertheilet / daß ers von sei-  
nem Obrist-Leutenant Schellart / welcher allernächst bey  
Mayntz / zu Hartzheim an der Steg/in dem Quartier lige/  
sich mit seinen Reutern dahin zu legen/und über Winters da-  
selbst zu verbleiben / mündlichen Befehl habe / sie auch mit  
Sutter und Mahl versehen werden solten ; mit vermeldung /  
daß der Herzog von Lottringen eine Comp. in die Falcken-  
steinische Dertter einquartire. Ingleichen hat anheut Hans  
Adam Vix / Fauth zu Niderröffen/bey mir angebracht / wel-  
cher gestalt verwichenen Sontag / als den 18. dieses / der  
Juncker Stein-Calensfels ihne / nebenst noch einem andern  
Unterthanen / eylends nacher Morschheim habe citiren las-  
sen/

sen/ worauff sie erschienen / der Juncker aber ihnen ange-  
deutet / daß er von dem Schellart einen ernstlichen Befehl  
hätte/denen sämptlichen Ridertweßern anzudeuten/das selb-  
ge/ so viel dieselbe nacher Alzey contribuïret hätten/eben so  
viel auch nacher Saalkenstein contribuïren sollen / und ehe  
der Fauth/ mit dem andern Unterthanen/ von ihme gehe /  
sie / was dieselbe zu thun gesinnet seyen / ihre Erklärung von  
sich geben solten / mit Vermeldung/ daß der Bote auff Be-  
scheid warten thäte/ und wann sie nichts geben würden / er  
Juncker/die mehrbesagte Gemeinde exequiren lassen wolte/  
darben auch vermeldet/das ich/ als der Fauth/ nacher Alzey  
lauffen/ und solches anzeigen möchte ; Worauff der Fauth  
zur Antwort ertheilet / daß sie thun möchten / was ihnen ge-  
liebete / denn die Gemeinde / weiln selbige Schur Pfaltz Leib-  
engen ist / ihnen nichts geben würde ; Darüber die beyde  
ihren Weg widerumb nacher Hauß genommen. P.S. Es sind  
zu hohen Sülzen/so ein fauthenliches Dorff ist/gestern abend  
6. Lottringer ankommen / welche ihre Quartier allda haben  
sollen / doch widerumb nacher Ulbesheim / so auch Fauthen-  
lich/ geritten/ und die Bauren sie allda unterhalten sollen /  
weiln die Kranckheit zu hohen Sülzen grassiret ; Unterdes-  
sen kommen sie ins Land/und wird der neulich erst unterschrie-  
benen und gesiegelten Formulæ Compromissi, Krafft der  
im 3. Art. die Lottringer auß der ganzen gegend des Rhein-  
stroms abgeföhret werden sollen / auch die strittige Jura bey-  
dersents suspendirt bleibe/ schnurstracks zu wider gehandelt.

E N D E.